

Metallbauer/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Ausbildungsart	Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Metallgestaltung
- Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Nutzfahrzeugbau

■ Was macht man in diesen Berufen?

Metallbauer/innen stellen Metallkonstruktionen her, bauen sie um, warten sie und setzen sie instand.

Die Aufgaben von Metallbauern und Metallbauerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der beiden ersten Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Ab dem dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist z.B. beim Anfertigen von Werkstücken und Karosseriebauteilen oder beim Einpassen von elektrischen Antrieben vonnöten. Um die eigene Sicherheit und die von Passanten und Kollegen nicht zu gefährden, ist u.a. beim Arbeiten auf Montagebühnen **Umsicht** erforderlich.
- Kenntnisse in **Werken** und **Technik** sind z.B. für das Arbeiten an verschiedenen Werkstoffen und die Umsetzung von technischen Zeichnungen wichtig. **Mathematik** ist u.a. erforderlich, um Flächen, Volumen, Massen oder Materialbedarf zu berechnen. Kenntnisse in **Physik** werden benötigt, um das Verhalten von Werkstoffen sowie mechanische Vorgänge verstehen zu können.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 336 bis € 505
- 2. Ausbildungsjahr: € 400 bis € 550
- 3. Ausbildungsjahr: € 440 bis € 620
- 4. Ausbildungsjahr: € 496 bis € 676

■ **Welcher Schulabschluss wird erwartet?**

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) ein.

■ **Weitere Informationen gewünscht?**

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOB BÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOB BÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informationen-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informationen-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)